

## 23. Dezember 2020



**Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.**

Morgen war es soweit, Weihnachten stand vor der Tür. Ich hatte noch immer keine Idee, was ich zu den Menschen sagen konnte. Mein ganzes bisheriges Wissen drehte sich um ganz andere Werte, die mit Liebe nicht viel zu tun hatten. Es nützte mir einfach nichts, das ganze Studium, die Ausbildungen...

Meine Frau und meine Kinder waren seelenruhig am Kekse backen, da alles andere schon vorbereitet war... Alles, außer meiner Predigt!!!

Bevor ich anfing an dem ganzen Projekt zu zweifeln, erbarmte sich dann schließlich meine Frau, stupste mich mit den Mehlfingern auf die Nasenspitze und drückte mir die Bibel in die Hand: „Vielleicht steht da ja was drinnen,“ meinte sie mit einem verschmitzten Lächeln und gab mir einen liebevollen Kuss.

Als ich die Seiten aufschlug, war ich gleich noch verzweifelter. Keine Bilder und seitenweise kleine Schrift in einer Sprache... hui... „Gibt es das auch in der Kurzfassung, Schatz?“ fragte ich meine Frau verzweifelt. „Nö,“ sagte sie nur und kümmerte sich dann weiter um die Weihnachtsplätzchen.

Ich blätterte aufgeregt zwischen den Seiten, als mir plötzlich ein Zettel in die Hände fiel auf dem geschrieben stand: Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe.

In diesem Moment konnte ich nicht wirklich etwas damit anfangen, außer, dass es wunderschöne Worte waren. Doch im selben Augenblick klingelte es an der Tür. Sofort sprang ich auf, öffnete und sah... niemanden?

Auf dem Teppich vor dem Eingang lag ein Brief. Darauf stand mein Name: Jack

Langsam öffnete ich den Umschlag...